

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

**Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV)
Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire
und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere**

Redaktion und Administration des „Pionier“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstr. 22, Zürich 6 — Postcheckkonto VIII 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:
Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

WK 1932 der Funker Kp. 3.

Am 8. August 1932, an einem herrlichen Sommertag, trat die 3. Komp. ihren diesjährigen WK an. Der Totalbestand betrug ca. 285 Mann, davon 15 Mann Landwehr. Unser neuer Kp. Kdt., Herr Hptm. Nägeli, stellte die Offiziere vor, zum grössten Teil den ältern Funkern wohlbekannte Gesichter.

Unter der Mannschaft liefen verschiedene Gerüchte um über unser diesjähriges Ausflugsziel. Gegen Mittag schlug es durch: Worb. Fraglich war nur noch, ob zu Camion, ob zu Fuss, wenn schon, dann schon, mit Tornister oder nur mit der Feldflasche?

Das Essen in der Kantine brachte ausser der leidenschaftlich anhänglichen «Suppe mit Spatz» wieder Erinnerungen an die selige Rekrutenzeit, besonders noch, als der bekannte Klimperkasten in jener Ecke seine schöne Stimme hören liess. Man dachte sich noch rasch den Kaffee-Kirsch und trollte wieder davon. Um 1500 Knalleffekt: Abmarsch zu Fuss nach Worb mit persönlicher Teilnahme der Tornister. Trockene Kehlen, kleine Schweisstropfen, kleine Blätterchen an den Füßen. Endlich Worb in Sicht. Heil Eggerbier!

Nachdem am Dienstagmorgen sich alle aus dem «Sternen», «Löwen», «Bären», aus der Brauerei und der Turnhalle auf dem Kp.-Sammelplatz gefunden, ging's gleich mit den «Details» los, Exerzieren, Schiessausbildung etc. Die ersten Tage brachten keine Abwechslungen. Was aber uns Soldaten freute, war die gute Organisation, das Stetsaufdemlaufendensein, die rechtzeiti-